



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Praktische Anleitung zur Behandlung des Lesebuches für die Oberklassen der Volksschule

Leineweber, Heinrich

Paderborn, 1880

75. Zwei Sprüche, von Robert Reinick

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63856)

2. Zur Erörterung des Inhaltes.

In welchem Jahre geschah das, was von der Witwe und dem Landwehmann erzählt wird? Wer führte in diesem Jahre Krieg miteinander? Welche deutsche Staaten traten auf die Seite Preußens? Welche schlossen sich Österreich an? Mit wem hielt es Sachsen? Warum bekam Sachsen so häufig preußische Einquartierung? Welche sächsische Stadt insbesondere erhielt sehr oft Einquartierung? Worin hat das seinen Grund (Lage der Stadt zc.) — Zu wem kam unser Landwehmann ins Quartier? Außere dich über die Vermögensverhältnisse der Witwe! Was gefällt dir an ihr? Weshalb gefällt dir der Landwehmann? — Mutmaßliches Amt oder Geschäft desselben in Friedenszeiten.

3. Grundgedanke der Erzählung.

Ein braver Soldat übt auch im Feindeslande reine und echte Menschlichkeit.

4. Schriftliche Übungen.

Der Landwehmann berichtet den Vorfall an seine Familie.

75. Zwei Sprüche.

Robert Reinick.

Zum Verständnis der Sprüche.

Die Beschäftigungen der Menschen sind verschieden; manche derselben nehmen vorwiegend die Kräfte des Körpers, andere hauptsächlich die Thätigkeit des Geistes in Anspruch. Welcher Art dein Beruf auch sein möge — es kommt darauf so viel nicht an, sondern darauf, wie du in dem einmal erwählten Stande deine Pflicht thust. — „Der Mensch ist verehrungswürdig, der den Posten, wo er steht, ganz ausfüllt. Sei der Wirkungskreis noch so klein, er ist in seiner Art groß. Wie unendlich mehr Gutes würde geschehen, und wie viel glücklicher würden die Menschen sein, wenn sie auf diesen Standpunkt (der Einsicht) gekommen wären!“ (Schiller.) — „Der ist ein Weiser und glücklich, der willig die Stelle ausfüllt, die der Baumeister, der den Plan des Ganzen denkt, ihm bestimmt hat.“ (Gepner.) — „Was du auch seist, das wolle sein, und nichts wolle lieber.“ (Voss.)

76. Wer im Frühlinge nicht säet, kann im Herbst nicht ernten.

Nach Büscher und Grönings.

Bei der Behandlung von Nr. 68 zu verwenden!